

## PROJEKTSKIZZE

# BAD HONNEF - SIEGFRIEDFELSEN, STEINSCHLAGSCHUTZZÄUNE



## AUFTRAGGEBER

VVS Verschönerungsverein für das Siebengebirge,  
53639 Königswinter

## SITUATION VOR ORT

- Die Baumaßnahme befand sich in exponierter Lage, im weinbau- bzw. landwirtschaftlich genutzten Hanggelände talseitig des Siegfriedfelsens in Bad Honnef und inmitten landesweit einzigartiger und hochsensibler Lebensräume, die teilweise sogar unter prioritärem europäischem Schutz stehen (FFH, NSG).
- Die Gesamtbaumaßnahme stand unter besonderer öffentlicher Beobachtung und Interesse.
- Eingeschränkte Bauzeit durch die nahende Weinlese.
- Enge Zuwegung und Beschränkungen in der Tragfähigkeit, sowie lange Zufahrten führten zu hohem logistischen Aufwand.
- Sämtliche Bohrarbeiten mussten zum Schutz der Felsen und Weinreben minimal invasiv erfolgen. Dies und die Herstellung großer Bohrdurchmesser und -längen erforderte ein individuelles Technologiekonzept.

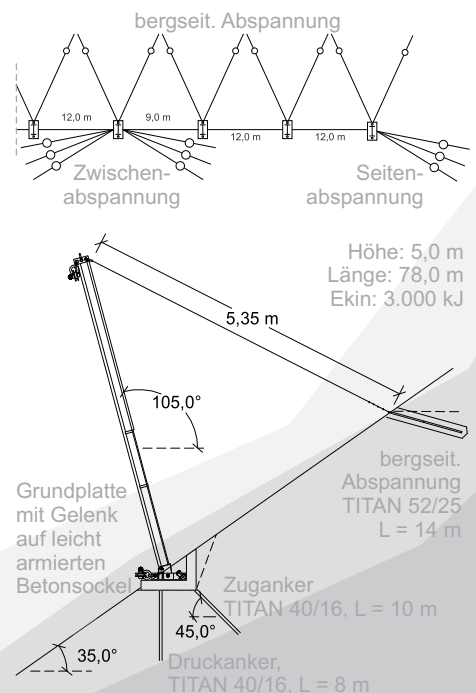
## UNSERE LEISTUNGEN

- Verankerung und Montage von 8 Fangzäunen mit Höhen von 4,0 m und 5,0 m und Energieaufnahmekapazitäten von 1.000 kJ und 3.000 kJ.

Im südlich von Bonn gelegenen einzigen Weinanbaugebiet von Nordrhein-Westfalen wurden Winzer zum Pausieren gezwungen. Laut einem geol. Gutachten konnten sich jederzeit vom Siegfriedfels hoch über den Weinbergen, Felsbrocken mit einem Gewicht von bis zu acht Tonnen herauslösen und abstürzen. Es bestand Lebensgefahr. Den Winzern drohte ein Totalverlust der Reben und ein Millionenschaden.

## BAUAUFGABE

Bsp. Steinschlagschutzzaun FZ 2\_2 SÜD,  
System TSC-3000-ZD



Bildnachweis:  
Titelbild: Steinschlagschutzzäune am Fuße des Siegfriedfelsens, Fotograf Martin Zech  
Grafik rechts: Trumer Schutzbauten GmbH: Ausschnitt aus FZ 2\_2 SÜD, mod. durch Jähning GmbH



## BAUAUSFÜHRUNG



Die Zufahrt zur Baufläche am Fuße des Siegfriedfelsens, einem Felsvorsprung des Drachenfelsens, erfolgte ausschließlich über weitläufige Wirtschaftswege durch den Weinberg mit beschränkter Breite und Tragfähigkeit.



Bohrarbeiten mit kleinem und flexiblem Gerät zwischen den Weinstöcken.



Leistungsstark durch paralleles Arbeiten über- und unterflur zur Herstellung der Verankerungen für die geplanten Schutzzäune.



Nach Fertigstellung der Stützen und Rückverankerungen erfolgt die händische Montage der Abfangstruktur.



Die fertig montierte Steinschlagverbauung dient dem Schutz der Weinberge und der Wirtschaftswege. Trotz der großen Bau-



elemente konnten nahezu alle Reben und damit die Ernte erhalten bleiben.

Bildnachweis:  
Fotos: JähniG GmbH

### IHR ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Lutz Fiege,  
Prokurist / Technischer Leiter  
Tel.: 035055 /695-13  
fiege@jaehningmbh.de  
www.jaehningmbh.de

